

EINBLICKE

Das Mietermagazin der Neues Wohnen Wohnungsgenossenschaft eG



**Auftritt der Cheerleader
zur Mitglieder-
versammlung**

Seite 2

Editorial
Impressum

Seite 3

Achtung
Enkeltrick

Seite 4/5

Ankündigung
Veranstal-
tungen

Seite 6/7/8

Mitglieder-
versamm-
lung

Seite 9

Markisen,
Reinigung,
Falter

Seite 10/11

Rückblick
Veranstal-
tungen

Seite 12

Außenanlagen
Bad Saarow

Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter*innen,

wir feiern den Sommer und möchten mit Sommerkonzerten, Freiluftausstellungen und Co. zu Ihrer Erholung und Entspannung beitragen. Auch für die kommenden Monate können wir wieder tolle Veranstaltungen und Aktionen ankündigen und freuen uns auf gemeinsame Erlebnisse. Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig anzumelden!

Groß war die Resonanz auf die Veranstaltungen der letzten Monate. Die beiden Tagesfahrten waren so gefragt, dass die Plätze nicht ausgereicht haben. Ganz frisch sind noch die Eindrücke von einer Informationsveranstaltung zu den Außenanlagen in Bad Saarow (Seite 12).

Natürlich gibt es auch ernste Themen, die uns alle beschäftigen. Wir möchten vor allem unsere älteren Mieterinnen und Mieter vor den sogenannten Enkeltrick-Betrügern warnen (Seite 3) und geben auf Seite 9 ganz praktische Hinweise zur Sicherheit von Klemmmarkisen.

Auf unserer Mitgliederversammlung, die erstmals in den eigenen Räumen stattfand, herrschte gute Stimmung. Die wichtigsten Fakten aus dem Lagebericht können Sie auf den Seiten 6 bis 8 nachlesen. Dort können Sie sich auch über die Wahl des neuen Aufsichtsrates und über die Spendenvergabe informieren.

Genießen Sie den Sommer und das Leben!

Ihre beiden Vorstandsfrauen

Dr. Martina Jakubzik und Daniela Seek

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Neues Wohnen

Wohnungsgenossenschaft eG

Am Försterweg 1 a, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 449906, 03341 449037

info@neues-wohnen-genossenschaft.de

www.neues-wohnen-genossenschaft.de

Text und Layout: Dr. Martina Jakubzik, Susanne Jakubzik

Bildnachweis:

Titel © Neues Wohnen eG

Seite 3 © 123rf.com

Seite 4 oben © Thelma Malar

Seite 4 unten © 123rf.com

Seite 5 © 123rf.com

Seite 6 Neues Wohnen eG

Seite 8 Neues Wohnen eG

Seite 9 oben © Neues Wohnen eG

Seite 9 unten © Horst Ringe

Seite 10 © Neues Wohnen eG

Seite 11 © Neues Wohnen eG

Seite 12 © Neues Wohnen eG

„Hallo, wer ist da?“ „Rate mal, wer dran ist!“ Die fiese Masche der Enkeltrick-Betrüger

Auch wenn viele von uns meinen, das könne ihnen nicht passieren, fallen doch immer wieder vor allem Senioren auf den sogenannten Enkeltrick herein. Und den gibt es in immer neuen Versionen.

Die finanzielle Notlage

Die Betrüger rufen an, nennen den eigenen Namen nicht und fragen freundlich: „Rate mal, wer hier spricht?“. Je nach Antwort geben sich die Anrufer als Enkel, Nichte, sogar als Kinder oder als andere nahe Verwandte oder gute alte Bekannte aus. Sie behaupten, sich in einer Notlage zu befinden und bitten um einen Geldbetrag.

Als Gründe für die Geldnot werden überfällige Rechnungen oder der Kauf eines günstigen Autos oder einer günstigen Wohnung genannt. Mehrmalige Anrufe in kurzen Abständen erzeugen emotionalen Druck und die Opfer willigen schließlich ein. Ein Komplize, der vom „Enkel“ geschickt wurde, holt das Geld ab oder fährt mit zur Bank, um Geld abzuheben. Mitunter werden die Opfer auch gedrängt, Geld auf ein Konto zu überweisen oder Wertgegenstände wie Schmuck auszuhändigen.

Der schwere Unfall

Immer öfter werden auch sogenannte Schockanrufe gemeldet, bei denen den Opfern vorgespielt wird, ein naher Verwandter habe einen schweren Unfall verursacht und benötige nun dringend eine sehr hohe Summe, um nicht für lange Zeit ins Gefängnis zu müssen.

Opfer aus Traueranzeigen ausgewählt

Die Opfer werden auch aus Traueranzeigen herausgesucht. Der Anrufer behauptet, dass die Tochter (deren Name aus der Anzeige bekannt ist) in einen Unfall verwickelt ist. Nur wenn die Angehörigen eine Kautionszahlung zahlen, kann sie zur Beerdigung kommen. Der emotionale Druck ist in einem sol-

chen Fall riesengroß. Die Berliner Abendschau berichtete im Dezember 2023 von einer Witwe aus Berlin-Wannsee, die auf diese Weise 150.000 Euro verloren hat.



Enkeltrick-Variante über Whatsapp

Seit Beginn der 2020er Jahre haben Enkeltrickbetrüger damit begonnen, auch Messengerdienste wie Whatsapp für ihre Zwecke zu nutzen. Nachrichten von unbekannter Nummer lauten dann zum Beispiel „Hallo Mama, hallo Papa, mein Handy ist kaputt, das ist meine neue Handynummer ...“.

Enkeltrick-Variante mit Künstlicher Intelligenz

Durch Künstliche Intelligenz erreicht die Enkeltrick-Masche ein neues Niveau. Original-Sprachfetzen aus den sozialen Medien werden per KI-Software zusammengefügt oder es werden damit die Stimmen von Verwandten nachgeahmt. Dadurch ist es noch schwieriger, den Betrug zu erkennen.

Wie reagieren Sie richtig?

Lassen Sie sich vom Anrufer nicht unter Druck setzen! Legen Sie auf und rufen Sie Ihren Verwandten unter der gewohnten Telefonnummer an! Blockieren Sie die Nummer (auch bei Whatsapp-Nachrichten)!

1. Übergeben oder überweisen Sie niemals fremden Leuten Geld, auch nicht, wenn es um eine angebliche Notlage geht.
2. Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung.
3. Zur Kontrolle können Sie den Anrufer nach Dingen fragen, über die nur der Verwandte Auskunft geben könnte.
4. Nennen Sie einen falschen Namen: „Holger, bist du das?“, obwohl Sie gar keinen Holger kennen. Wenn der Anrufer die Frage bejaht, legen Sie auf!
5. Im Schadensfall informieren Sie die Polizei.

Veranstungsausblicke August bis Dezember 2024

KONZERT MIT THELMA MALAR

Haben Sie Lust auf ein Konzert der besonderen Art? Wir haben mit Thelma Malar ein Ausnahmetalent für Sie gebucht. Von ihr werden wir sicher auch bald mehr in der Medienlandschaft hören und sehen.

In der Pause wird wieder gegrillt und für Getränke ist auch gesorgt. Das wird ein Fest für die ganze Familie und natürlich darf auch getanzt werden!

Bad Saarow

Wann? Freitag, 23.08.2024, 17 Uhr
Wo? Wiese hinter Pieskower Straße 19



Strausberg (auch für Rüdersdorfer Mieter)

Wann? Freitag, 30.08.2024, 17 Uhr
Wo? Wiese Am Försterweg 2-3

ITALIENISCHER ABEND

Was gehört zu einem italienischen Abend? Für uns Pizza, Baguette und Käse, Wein und italienische Musik. All das werden wir für Sie vorbereiten, die Pizza belegen können Sie dann, ganz nach persönlichem Geschmack, selbst.

Willkommen sind alle, die Spaß an gutem Essen und guter Unterhaltung haben. Auch Kinder können ihre eigenen Pizzakreationen erschaffen.

Basdorf

Wann? Donnerstag, 12.09.2024, 17 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum H.-Heine Ring 13

Strausberg (auch für Rüdersdorfer Mieter)

Wann? Dienstag, 17.09.2024, 17 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum Am Försterweg 1a



Bad Saarow

Wann? Mittwoch, 18.09.2024, 17 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum Pieskower Straße 19

HALLOWEEN

Kurz vor Halloween treffen wir uns zu einer gruseligen Bastelstunde. Wem die Spinnen und Monster nicht den Appetit verdorben haben, für den gibt es Snacks und die passenden Getränke. Danach geht es los zum Leute erschrecken und Süßigkeiten einsammeln. Wer Angst hat oder aus anderen Gründen nicht kommen kann, darf sich eine Basteltüte abholen und sich zuhause alleine gruseln.

Bad Saarow

Wann? Mittwoch, 23.10.2024, 17 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum Pieskower Straße 19

Basdorf

Wann? Donnerstag, 24.10.2024, 17 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum H.-Heine Ring 13

Strausberg (auch für Rüdersdorfer Mieter)

Wann? Dienstag, 29.10.2023, 17 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum Am Försterweg 1a

LAUBTANZ

Wir tanzen mit den bunten Blättern und fegen Sie anschließend zusammen. Danach gibt es Würstchen vom Grill, Wasser, Schorle oder eine Flasche Bier.

Strausberg

Wann? Dienstag, 12.11.2024, 15 Uhr
Wo? Am Försterweg 4

Rüdersdorf

Wann? Dienstag, 12.11.2024, 15 Uhr
Wo? Hügel im Innenhof

Bad Saarow

Wann? Mittwoch, 13.11.2024, 15 Uhr
Wo? Wiese hinter Pieskower Straße 19

Basdorf

Wann? Donnerstag, 14.11.2024, 15 Uhr
Wo? Wiese vor Heinrich-Heine Ring 13

BASTELFREUDEN ZUM ADVENT

Noch vor dem ersten Advent treffen wir uns zum Weihnachtsbasteln. Eingeläutet wird der Nachmittag bei einem weihnachtlichen Kaffeetrinken mit der passenden Musik. Das Bastelmaterial gibt es samt Anleitung von der Genossenschaft. Auch für Kinder wird es kleine Bastelsets geben. Wer nicht kommen kann oder will, kann sich eine Basteltüte für zu Hause bestellen und abholen.

Strausberg (auch für Rüdersdorfer Mieter)

Wann? Dienstag, 26.11.2024, 15 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum Am Försterweg 1a

Bad Saarow

Wann? Mittwoch, 27.11.2024, 15 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum Pieskower Straße 19



Basdorf

Wann? Donnerstag, 28.11.2024, 16 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum H-Heine Ring 13

WEIHNACHTSFEIER

Kurz vor Weihnachten, wenn der Vorweihnachtsstress am größten ist, treffen wir uns ganz entspannt zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier. Es gibt Stollen und Lebkuchen, Punsch und Kaffee und natürlich werden auch Weihnachtslieder gespielt.

Möglicherweise kommt auch der Weihnachtsmann vorbei. Ob mit Rute oder Geschenken, wissen wir natürlich nicht. Das hängt ganz von unseren artigen oder unartigen Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern ab.

Strausberg (auch für Rüdersdorfer Mieter)

Wann? Dienstag, 10.12.2024, 15 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum Am Försterweg 1a



Bad Saarow

Wann? Mittwoch, 11.12.2024, 15 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum Pieskower Straße 19

Basdorf

Wann? Donnerstag, 12.12.2024, 16 Uhr
Wo? Gemeinschaftsraum H.-Heine Ring 13

Mitgliederversammlung

Berichte und Diskussion



Am 12. Juni hatten wir zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Zum ersten Mal fand die Versammlung in unserem Gemeinschaftsraum Am Försterweg 1a statt. Das brachte einige organisatorische Neuerungen mit, war aber nach den Reaktionen unserer Mitglieder zu urteilen, eine gute Entscheidung. Der Platz war für große Tische und einen Imbiss nicht ausreichend. Aber es gab während der Versammlung Getränke und danach konnte im Hof bei einer Bratwurst vom Grill in formloser Runde weiter diskutiert werden.

Der Einladung gefolgt waren 68 von 1.266 Mitgliedern. Diese folgten aufmerksam der Präsentation und den Erläuterungen von Frau Dr. Jakubzik zu wesentlichen Inhalten des Lageberichts zum Geschäftsjahr 2023. Hier einige Auszüge aus dem Bericht:

Entwicklung des Wohnungsmarktes

Mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung im Land und die Situation der Brandenburger Wohnungswirtschaft war das Jahr 2023 ein Jahr der Unsicherheit und des Abwartens. ...

Neubau lohnt sich nicht mehr für Investoren und lässt sich auch für die Wohnungsgesellschaften und Wohnungsgenossenschaften kaum mehr wirtschaftlich darstellen. Auch die Sanierung von Bestandswohnungen und -gebäuden wird

immer teurer und schwieriger. Daraus resultieren steigende Mieten und eine Verschärfung der Wohnraumsituation für Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen. In Brandenburg sind die Mieten nach Angaben des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen (BBU) im Zeitraum von Anfang Juli 2022 bis Ende Juni 2023 im Bestand um lediglich 2,0 % und bei der Neuvermietung um 1,8 % gestiegen. Der BBU mahnt, dass angesichts der Kostenentwicklung und der enormen Aufgaben für die Branche kein Weg an einer Anpassung der Mieten nach den gesetzlichen Möglichkeiten vorbeiführt.

Unsere Genossenschaft hat trotz schwieriger Bedingungen und eines äußerst angespannten Wohnungsmarktes im Jahr 2023 gut gewirtschaftet und kann ein finanzielles Ergebnis vorweisen, dass alle Erwartungen erfüllt.

Umsatzentwicklung und Geschäftsverlauf

... Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung (ohne Betriebskosten und Weiterbelastungen) sind gegenüber dem Vorjahr um 77.812,17 Euro auf 5.438.769,73 Euro gestiegen. Die Durchschnittsmiete lag im Gesamtbestand bei 6,08 Euro/m² Wohnfläche und ohne den Neubau des Karree Grünrock und die Wohnungen Am Försterweg 2-3 in Strausberg sowie in der Steinstraße 1 in Bad Saarow bei 5,74 Euro/m² Wohnfläche. Damit bewegen wir uns auf

äußerst niedrigem Niveau. Der Zuwachs resultiert aus höheren Mieten bei Neuvermietung sowie aus vereinzelt Modernisierungsumlagen für Umbauten auf Mieterwunsch. Hinzu kommen Einnahmen aus Stellplatz- und Garagenmieten in Höhe von 62.158,19 Euro (Vorjahr: 54.806,37 Euro).

Der Jahresüberschuss von 1.839.831,86 Euro übertrifft deutlich den des Vorjahres (1.554.814,46 Euro). Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen durch niedrigere Aufwendungen für Zinsen und niedrigere Instandhaltungskosten als im Vorjahr. ...

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich durch planmäßige Tilgung gegenüber dem Vorjahr um 1.840.783,47 Euro und betragen am Ende des Geschäftsjahres 16.352.413,66 Euro. Für die insgesamt 15 Darlehen bei der Deutschen Kreditbank AG sind Laufzeiten bis 2041 und Zinsen von 0,37 % bis 3,80 % vereinbart. Alle Darlehen sind sogenannte Volltilger, d.h., sie sind mit der letzten Rate vollständig getilgt und es besteht kein Umschuldungsrisiko. ...

Die Vermögens- und Finanzlage der Neues Wohnen eG stellt sich insgesamt positiv dar. ...

Vermietungsstand

Die durch Leerstand inklusive Ertragsverzicht und Mietminderung verursachten Mietausfälle betragen im Jahr 2023 nur 0,38 % der Sollmiete (Vorjahr: 0,30 %). Der Leerstand liegt damit zum wiederholten Male deutlich unter den Planzahlen und auf einem extrem niedrigen Niveau. 2023 haben 100 Mietparteien (Vorjahr: 99) ihre Wohnung verlassen. Dies ergibt eine Fluktuation von 8,25 %.

Die Zeiten von Leerstand sind ausschließlich Zeiten, die für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Wohnungen benötigt wurden.

Im Berichtsjahr mussten Mietforderungen von 6.956,59 Euro als uneinbringbar abgeschrieben werden. ...

Instandhaltung und Instandsetzung

Für bestandserhaltende und Modernisierungsmaßnahmen hat die Genossenschaft im Jahr 2023 1.275.644,82 Euro

(Vorjahr: 1.394.485,69 Euro) ausgegeben. ... Unter anderem wurden die folgenden Maßnahmen realisiert:

-> Erneuerung der Außenanlagen inklusive Pflasterarbeiten, Pflanzungen und Beleuchtung in den Höfen Am Försterweg 29-38 sowie Am Försterweg 43,49, 53-68 in Strausberg; außerdem der Aufbau von Bänken, Rollatorenboxen, Fahrradständern und Wäscheplätzen mit einem Gesamtaufwand von ca. 655.000 Euro,

-> Der Umbau von Balkontüren, um einen schwellenlosen Zugang zum Balkon zu erreichen, mit einem Aufwand von ca. 30.000 Euro,

-> Restarbeiten im Rahmen der Fassadensanierung an zwei Häusern in Basdorf und Anbau von Balkonen in den Erdgeschosswohnungen mit einem Aufwand von ca. 332.000 Euro,

-> Herrichtung von Leerwohnungen unter Beteiligung der Gewerke Elektro, Fußbodenleger, Sanitär, Fliesenleger und Maler.

Alle Maßnahmen wurden ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert. ...

Mitgliederentwicklung

Die Genossenschaft hatte am 31.12.2023 1.244 Mitglieder. Im Vorjahr waren es noch 1.227. ...

Auch 2023 haben wir unsere Bemühungen zur Stärkung des sozialen Miteinanders fortgesetzt und zahlreiche, ganz unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen für unsere Mitglieder organisiert. Angebote, die coronabedingt entstanden sind, wurden aufgrund der hohen Nachfrage fortgeführt. Dazu gehören unsere Oster- und Weihnachtsbasteltüten und auch die zum Frauentag verteilten Dinertüten. Natürlich gab es auch unsere beliebten Freiluftveranstaltungen wie Konzerte, Pflanzaktionen und zwei Freiluftausstellungen. Wir konnten endlich wieder unsere Gemeinschaftsräume nutzen und haben dort zum Beispiel den Frauentag gefeiert, zu Ostern, Halloween und Weihnachten gebastelt oder uns zu Informationsveranstaltungen getroffen. Auch zwei Tagesfahrten nach Potsdam gehörten zum Veranstaltungsprogramm.

In unserer sozial orientierten Genossenschaft geht es darum, das Zusammenleben der Menschen in ihren Nachbarschaften zu unterstützen und ihre Lebensperspektiven zu verbessern. In einer Studie des Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. („Überforderte Nachbarschaften“) wird es so formuliert: „Nachbarschaftsentwicklung braucht Vernetzung, Geduld und Kreativität und am Ende zählt nicht Schnelligkeit, sondern Nachhaltigkeit.“ Wir bringen bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung unserer zahlreichen Veranstaltungen und Angebote sowohl Geduld als auch Kreativität auf. Dass es sich lohnt, zeigt die große Resonanz bei unseren Mitgliedern und Mietern. ...

Chancen und Risiken

Die Neues Wohnen eG ist 24 Jahre nach ihrer Gründung ein wirtschaftlich stabiles Wohnungsunternehmen, welches sich auch unter Krisenbedingungen positiv entwickelt hat. ...

Der Vorstand der Neues Wohnen eG geht bis Ende 2024 von einem leichten Wachstum der Sollmieten aus, welches durch Mieterhöhungen nach § 558 BGB sowie durch regelmäßige Anpassungen der Neuvertragsmieten erzielt wird.

Das Risikomanagement ist fester Bestandteil der Unternehmensführung der Genossenschaft. ...Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass trotz angespannter Marktlage keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar sind.

Diskussion und Beschlüsse

In der Diskussion ging es, nachdem auch der Bericht des Aufsichtsrates und das zusammengefasste Prüfungsergebnis verlesen wurden, um die angekündigten Mieterhöhungen und Details zu den Außenanlagen. Im Anschluss wurde der Jahresabschluss beschlossen sowie Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt. Ebenso beschlossen wurde, den nach Einstellung in die gesetzliche Rücklage verbleibenden Jahresüberschuss in das Folgejahr vorzutragen.

Danach stand die Wahl des Aufsichtsrates auf der Tagesordnung. Frau Dr. Adrienne Blank-Koerber war zum Ende

des Jahres 2023 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Frau Marita Steinkamp, Herr Carsten Böse und Herr Frank Kütbach stellten sich erneut zur Wahl. Als neuer Kandidat stellte sich Herr Martin Licht den Mitgliedern vor.

Alle Kandidaten wurden mit großer Mehrheit gewählt und nahmen die Wahl an.

Die Spenden

Um eine Spende hatten sich beworben:

- die Cheerleader vom SG Grün-Weiß Rehfelde e.V. ,
- die Jugendfeuerwehr Bad Saarow
- die Jugendfeuerwehr „Florian“ aus Strausberg
- die Jugendfeuerwehr vom Feuerwehrverein Basdorf e.V.,
- der Verein Künstlerisch Bildung Bad Saarow e.V.

Alle fünf Vereine wurden kurz vorgestellt und die Mitglieder beschlossen einstimmig, dass jeder Verein eine Spende von 500 € erhalten soll.

Die Cheerleader, die schon im letzten Jahr eine Spende erhalten hatten, überraschten die anwesenden Mitglieder nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung mit einer kleinen, aber eindrucksvollen Vorführung ihres Könnens.

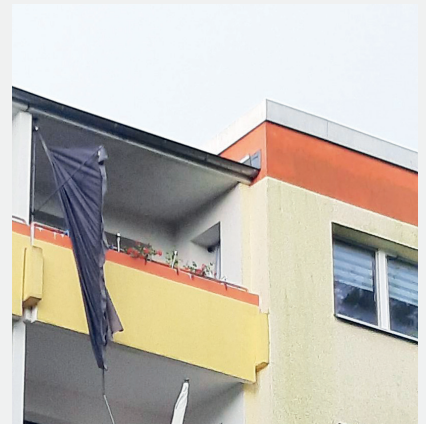


Markisen auf dem Balkon

Eine Klemmmarkise auf dem Balkon schützt vor Sonne und muss, weil sie die Bausubstanz nicht beeinträchtigt, nicht genehmigt werden. Doch oft wird vergessen, dass diese Markisen, was ihre Stabilität betrifft, windanfällig sind und eine regelmäßige Wartung benötigen.

Die Standrohre werden durch Drehen der Stellfüße zwischen Boden und Decke fest eingeklemmt. Kontrollieren Sie bitte regelmäßig den festen Sitz der Standrohre. Ziehen Sie das Gewinderohr mit der Spannstange ggf. nach! Bei Montage auf Balkonen mehrgeschossiger Häuser wird von den Herstellern empfohlen, die Standrohre zusätzlich

mit Kabelbinder am Balkongeländer zu befestigen oder die Gummipatten anzuschrauben, um einen Absturz zu verhindern.



Wird die die Wartung vergessen, kann sich die Markise wie auf unserem Foto lösen und herabstürzen. Bitte helfen Sie, dies zu verhindern!

Treppenhausreinigung

Mit der Reinigung unser Treppen und Keller ist seit 2016 die Firma ABF Gebäudereinigung GmbH aus Berlin beauftragt. Die Reinigungsleistung ist nach unseren Erfahrungen stark von den eingesetzten Personen abhängig. In Rüdersdorf sind wir z.B. rundum zufrieden. In anderen Beständen wird, besonders in Zeiten von Urlaub oder Krankheit, nur unzureichend oder überhaupt nicht gereinigt. Unsere Hausmeister kontrollieren regelmäßig stichprobenhaft die Ausführung der vereinbarten Leistungen. Wenn die Qualität nicht unseren Vorstellungen entspricht, wird dies angemahnt und eine Nachfrist gesetzt. Das funktioniert nicht immer. In diesen Fällen wird die Rechnung gekürzt.

In den vergangenen Monaten haben wir für alle Bestände Angebote eingeholt. Die Resonanz war unterschiedlich. Für Strausberg haben vier Firmen ein Angebot abgegeben, für Bad Saarow und Basdorf nur jeweils zwei Firmen. Die angebotenen Preise liegen im Vergleich mit dem aktuellen Vertrag **199 bis 657 %** über den dort vereinbarten Summen. Bei einem Wechsel des Unternehmens würden sich die Kosten also mindestens verdoppeln.

Da es sich dabei um Betriebskosten handelt, die die Mieter zahlen müssen und die Reinigungsleistung nur im Vertretungsfall mangelhaft ist, haben wir uns (vorerst) gegen einen Wechsel des Unternehmens entschieden.

Seltener Falter entdeckt

Einer der schönsten Schmetterlinge Brandenburgs ist der Segelfalter. Er ist, obwohl die Populationen der einheimischen Insekten stark abnimmt, neuerdings auch in Brandenburg aufgetaucht. Einer unserer aufmerksamen Mieter hat ihn am 15. Juli auf dem Schmetterlingsflieger Am Försterweg 29 entdeckt und es geschafft, seine Kamera zu holen und ein Foto zu machen. Herzlichen Dank dafür!



Veranstaltungsrückblick

Pflanzaktion und Konzert



Unser erstes Sommerkonzert bescherte uns in Strausberg einen neuen Besucherrekord. 105 Mieter waren gekommen, um der Livemusik von Brenda Schubert zu lauschen. Alle waren begeistert von der tollen Stimme und diese Begeisterung hat sich auf die Sängerin übertragen. Sie sang und sang, ohne auf die Zeit zu achten. Auch zu unseren **Pflanzaktionen in Strausberg, Basdorf und Bad Saarow** war der Andrang groß. Es gab für jeden drei unterschiedliche Balkonpflanzen, die dieses Mal vom nahegelegenen Gartencenter Kolbinger kamen. Die konnten gleich vor Ort eingepflanzt oder in großen Tüten nach Hause transportiert werden.



Spreewald: Grün sind hier nicht nur die Gurken - Pünktlich holte der Bus erst die Basdorfer Mieter ab, um dann über Bad Saarow in den Spreewald zu fahren. Im Hotel Burg gab es dann ein Zwei-Gänge-Menü, das breiten Anklang fand. Gestärkt und in wetterfester Kleidung ging es dann zu einer malerischen Kahnfahrt durch die naturgeschützten Gebiete. Tiefes Grün, Wasserläufer und hier und da eine Gurkenverkostung an kleinen Anlegern der Gärten, welche sich nebst der Kanäle befinden. Jeder hat hier sein eigenes Rezept! Geschichten über die Natur und auch Sagen über den Spreewald wurden erzählt. So fand eine märchenhafte Bootsfahrt ihr Ende beim Genuss von Kaffee und Kuchen, bevor es wieder nach Hause ging. Die Mieter waren sehr zufrieden und freuen sich wie immer auf das nächste Jahr.

Anika Restel

Veranstaltungsrückblick

Mieterfahrten und neue Ausstellung

Sonnenbad und Seeluft - Die Mieterfahrt nach Warnemünde am 20.07.2024 war ein voller Erfolg, denn schon die Stimmung im Bus war ausgelassen und heiter. Pünktlich um 7.00 Uhr ging es los und es wurde sich ersteinmal über das bereitgestellte Frühstück hergemacht. Belegte Brötchen, Eier und Kaffee ließen die dreistündige Fahrt wie im Flug vergehen.



Angekommen im beliebten Seebad Warnemünde wurde zuerst die Strandpromenade unsicher gemacht. Muscheldekoration, maritime Atmosphäre und Selbstgemachtes luden ein zum Shoppen und Verweilen. Für einige gab es nichts besseres als ein Fischbrötchen zu ordern, andere machten sich auf den Weg über die Mole zum Leuchtturm in Strandnähe. Alle genossen diesen sonnigen Tag. Die ganz Mutigen haben sich sogar ins Wasser getraut. Nachdem jeder Meer und Sonne genossen hatte, ging es um 16.00 Uhr wieder Richtung Heimat, angenehm geschafft von einem gelungenen Strandtag.

Anika Restel

Kunst im Freien öffnet den Blick - „Ich glaube, ich kann fast überall zuhause sein. Es sind die Menschen, die ein Zuhause zum Zuhause machen, weniger der Ort“, sagt Pat, die gleich auf dem ersten Bild unserer diesjährigen Freiluftausstellung von Amelie Koerbs in dem Projekt „cocoon“ in Bad Saarow zu sehen ist. Die Künstlerin vermittelt in Ihrer Ausstellung mit



Audiobegleitung, was für verschiedene Menschen Zuhause bedeutet. Zehn Kunstinteressierte nahmen begeistert an der Eröffnung teil. Für sie gab es viele Anregungen, die sowohl zum Nachdenken als auch zum Träumen einluden. Snacks und Sekt lockerten die Stimmung, sodass über die Bilder und über das Leben gesprochen wurde. Viele stimmten den portraitierten Frauen zu - Zuhause ist mehr als nur Wohnraum. Und wir als Genossenschaft wollen Ihnen genau das bieten: ein Zuhause in einer Gemeinschaft, das über den Raum zum Wohnen hinausgeht.

Anika Restel

Außenanlagen in Bad Saarow

Großer Andrang auf Informationsveranstaltung

Es war eine neue Art von Veranstaltung, die am 7. August in Bad Saarow stattfand. Um über das Thema Außenanlagen zu informieren und ins Gespräch zu kommen, waren Mieterinnen und Mieter eingeladen, sich auf der großen Freifläche hinter der Pieskower Straße 11-19 zu treffen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Dr. Jakubzik vom Vorstand konnten sich die 70 Interessierten an drei Stationen von Fachleuten erläutern lassen, was für die Bereiche großer Parkplatz, Spiel- und Wäschetrockenplatz und den dazwischenliegenden Aufenthaltsbereich geplant ist. Rede und Antwort an je einer Station standen die Garten- und Landschaftsarchitekten Herr Heim und Herr Steinkamp vom Büro Zachariashof aus Ihlow und der technische Mitarbeiter der Verwaltung, Herr Gurgel. Frau Seek und Frau Dr. Jakubzik vom Vorstand waren ebenfalls für viele Mieterinnen und Mieter willkommene Gesprächspartnerinnen. Wer zwischen den Gesprächen eine Pause einlegen wollte, für den gab es Getränke und eine heiße Wurst mit Brötchen.

Zu besprechen gab es jede Menge! Der Bedarf an Parkplätzen ist groß und die Entstehung zusätzlicher Parkplätze stieß auf viel Zustimmung. Sorge bereitet die Parkplatzsituation während der Bauphase. Hier werden sich Planer und bauausführende Firmen noch einmal Gedanken machen. Kon-

trovers wurde diskutiert, dass Mieter mit mehreren Autos und Campingwagen die Parkplätze nutzen. Auch Thermenbesucher sind mit ihren Autos nicht gern gesehen. Die Vermietung von Parkplätzen als mögliche Lösung des Problems bewerteten viele Mieter und auch der Vorstand kritisch, weil Parkplätze damit dauerhaft blockiert sind, auch wenn sich der Mieter im Urlaub oder auf Arbeit befindet und den Platz nicht benötigt.

Ausführlich erläutert wurde die Abgrenzung der verschiedenen Nutzungsbereiche, wobei dafür geworben wurde, keine Angst vor Kindern und jugendlichen Nutzern zu haben. Den von einigen Mietern befürchteten Vandalismus hat es bisher nicht gegeben. Auf positive Resonanz stießen sowohl die vorgesehene Verkleinerung des vorhandenen Wäscheplatzes als auch die Vergrößerung des Müllplatzes. Auf jeden Fall wird es nach Abschluss der Baumaßnahmen mehr Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Altersgruppen geben.

Es gab (auch auf den Feedbackkarten) Lob für die Veranstaltung sowie Anregungen, wie den Wunsch nach E-Mobil-Stellplätzen und Outdoor-Fitnessgeräten. Sehr häufig war zu lesen, dass die von Mietern (noch) gepflegten Vorgärten, nicht komplett umgestaltet werden sollten. Dieses Meinungsbild wird in die Planung kommender Maßnahmen einfließen.

